

RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Mettmann > Kreis Mettmann: Telefonnetze fallen aus - hier gibt es Hilfe im Notfall >

Störung der Telefonnetze im Kreis Mettmann

Notruf-Ausfall - hier gibt es Hilfe

Kreis Mettmann · Seit Freitagmittag gibt eine Störung der Telefonnetze in den Vorwahlbereichen 0211, 02103 und 02104. Polizei und Feuerwehr haben in Mettmann, Erkrath, Hilden und Haan-Gruiten die Notfallmeldestellen aktiviert, teilt der Kreis mit.

10.02.2023, 19:53 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Die Feuerwehr hat nach dem Ausfall des Notrufs am 10. Februar 2023 die Notfall-Anlaufstellen in Hilden aktiviert. An der Gerresheimer Straße, Ecke Stockhausstraße stehen Feuerwehrleute bereit, um Notrufe weiterzuleiten. Sie halten mit der Leitstelle über Funk Kontakt.

Foto: Tobias Dupke

Von Dirk Neubauer und [Tobias Dupke](#)

Großflächiger Zusammenbruch der Telefon- und Festnetzverbindungen: In [Mettmann](#), [Erkrath](#) einschließlich Hochdahl, Hilden und Haan-Gruiten sind am Freitagmittag sowohl die Festnetz- als auch die Mobilfunknetze ausgefallen.



Das sind die Notfall-Anlaufstellen in Hilden und Haan

 10 Bilder

Foto: dpa-tmn/Christin Klose

Die Ursache der Störung war laut Telekom die Beschädigung einer Kabeltrasse an der Königsallee in [Düsseldorf](#). Dort seien bei Kernbohrungen zum Setzen einer Betonwand 17 Glasfaserkabel beschädigt worden. „Um die betroffenen Kabelstücke freizulegen wurde eine Tiefbaufirma angefordert. Unsere Telekom-Techniker sind ebenfalls vor Ort. Die Behebung wird sehr aufwendig sein. Ein Störungsende lässt sich noch nicht absehen. Von der Beschädigung des Glasfaserkabels sind auch Mobilfunksender die darüber angeschlossen sind betroffen“, erklärte ein Unternehmenssprecher der Telekom.

Die Kreispolizei hat nach Angaben einer Behördensprecherin die Streifenwagen in die betroffenen Gebiete geschickt, um vor Ort präsent und für Bürger ansprechbar zu sein. Die Einsatzlage sei momentan allerdings

auch recht ruhig, sagte sie. Zudem bestehe die Möglichkeit, in Notfällen die Polizeiwachen in Ratingen (02104 9826210), Velbert (02051 9466110), Langenfeld (02173 2886310) oder Monheim (02173 2886350) anzurufen.

In der Kreisverwaltung in Mettmann konnten viele hundert Mitarbeiter am Freitag nur eingeschränkt arbeiten. „Wir haben keine Internet-Verbindung und sind telefonisch nicht zu erreichen“, sagte Kreissprecherin Daniela Hitzemann. „Interne Telefonverbindungen funktionierten jedoch.“ Tausende Bürger konnten weder telefonieren noch Seiten aus dem Internet aufrufen.

Der Kreis Mettmann hat die für den Fall eines Blackouts geplanten Notfallmeldestellen aktiviert, da auch die Notrufnummern 110 und die 112 ausgefallen sind. Im Stadtgebiet Mettmann sind das: die Feuer- und Rettungswache, Laubacher Str. 14. Bundesagentur für Arbeit, Goldberger Str. 34. Edeka-Parkplatz, Berliner Str. 38. Heinrich-Heine-Gymnasium, Hasselbeckstr. 2-4. Kita Metzkausen, Spessartstraße. Grundschule Herrenhauser Straße. Feuerwehrhaus Obschwarzbach, Sudetenstraße 1-3. Grundschule Gruitener Straße.



„Unsere Notfallmaßnahmen haben sehr gut funktioniert“, zieht der Feuerwehrchef von Mettmann, Matthias Mausbach, eine erste Bilanz. Unmittelbar nach der ersten Meldung sei im Rathaus der SAE-Krisenstab für außergewöhnliche Ereignisse zusammengerufen worden. Anschließend

hätten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr die acht Notfallmeldestellen in Mettmann eingerichtet und besetzt. Von dort sollen Notfälle per Funk an die Leitstelle weitergegeben werden, um Polizei und Feuerwehr zu alarmieren. Auf der Feuerwache an der Laubacher Straße wurde ein Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr in Bereitschaft gehalten, so Mausbach abschließen.



In Erkrath befinden sich Notfallmeldestellen: Sporthalle Gymnasium Neandertal, Heinrichstraße 12. Sporthalle Gymnasium Hochdahl, Rankestraße 4-6. Sporthalle Gemeinschaftsgrundschule Regenbogenschule, Millrather Weg 67. Feuer- und Rettungswache, Schimmelbuschstraße 11. Feuerwehrhaus Alt-Erkrath, Kreuzstraße 63. Neuenhausplatz Unterfeldhaus (Ecke Niermannsweg). Hochdahl-Arcaden Beckhauser Straße (Bushaltestelle)

Im Stadtgebiet Hilden: Berliner Straße/Hochdahler Straße (Denkmal „Der letzte Weber“). Gerresheimer Straße/Stockhausstraße (Kreuzung). Bushaltestelle gegenüber Nahversorgungszentrum, Walder Straße 280-286. Bushaltestelle Richrather Straße 172. Bushaltestelle Düsseldorfer Straße 105 (ehem. Wiederhold-Villa). Die Einsatzkräfte vor Ort sind per Funk mit der Leitstelle verbunden, die im Fall der Fälle die Besatzungen der Wache alarmiert. Wer die Feuerwehr beziehungsweise den Rettungsdienst in Hilden erreichen möchte, kann aber auch die Wache direkt anrufen: 02103 72-2200.

In Haan ist bislang nur Gruiten betroffen. Hier gibt es eine Notfallmeldestelle am Feuerwehrhaus, Bahnstraße 62.

Update: Die Störung ist in der Nacht zu Samstag behoben worden, teilten die Feuerwehren und der Kreis Mettmann mit. Der Notruf sei wieder erreichbar.